



Musikalische Genüsse mit Spielfreude und Hingabe

Die Rottweiler Stadtkapelle und die Jugendkapelle begeistern in der Stadthalle.

Dirigent Johannes Nikol hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Foto: Siegmeier

■ Von Stefanie Siegmeier

ROTTWEIL. Mit bester Stimmung und großer Spielfreude präsentierten Stadtkapelle und Jugendkapelle am Samstagabend in der Stadthalle ihr Jahreskonzert vor ausverkauftem Haus. In den vergangenen Wochen hatten sich die Musiker intensiv und mit großer Hingabe auf den Abend vorbereitet. Dirigent Johannes Nikol hatte einmal mehr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Vorsitzender Markus Winz begrüßte das Publikum, dankte den vielen Unterstützern und hob besonders die Jugendarbeit hervor. 80 Jungmusiker zählte die Jugendkapelle, das sei eine beachtliche Leistung und die sei nicht zuletzt der hervorragenden und professionellen Arbeit des Dirigenten Johannes Nikol zu verdanken.

Mit „Let It Go“ aus dem Film „Frozen“ von Kristen Anderson-Lopez und Robert Lopez eröffnete die Jugendkapelle den Konzertabend. Leona Bauer und Loreen Wollstädt erläuterten die Stücke und führ-

ten die Besucher durchs Programm. Mit Filmmusik – einem Medley aus bekannten Melodien des Films „The Lion King“ – ging es weiter. Mit „Viva la Vida“ von Coldplay beschloss die Jugendkapelle ihren Part und erntete dafür begeisterten Applaus, so dass die Jungmusiker als Zugabe den Marsch „San Carlo“ krenzenzten.

Zu einer Reise durch verschiedene Länder lud im Anschluss die Stadtkapelle ein. Die Musiker eröffneten mit der „Romanian Overture“ von Thomas Doss – dem Lieblingsstück von Nikol für diesen Abend. „Da steckt soviel positive Energie und Lebensfreude drin“, sagte er. Und die wurde musikalisch perfekt überbracht. Der Untertitel bedeutet übersetzt „Geheimnisvolle Landschaft“. „Als kleine Regieanweisung hat uns der Komponist mit auf den Weg gegeben, dass speziell die nicht zu klassisch klingen dürfen“, erläuterte Jürgen Glück, der durchs Programm führte. Und das ist den Musikern gelungen.

Spannend war auch das „Quintet No. 1“ von Victor



80 Jungmusiker – so viele wie noch nie – zählt die Jugendkapelle derzeit.

Foto: Siegmeier

Ewald, meisterhaft gespielt von den Solisten Katharina Reinhardt (Flöte), Elisa Braun (Oboe), Jürgen Mehl (Klarinette), Thomas Schneider (Fagott) und Volker Bucher am Horn – zur Begleitung der Stadtkapelle.

Schwungvoll ging die Ländereise weiter nach Borneo, genauer gesagt nach Brunei. In dem Stück „Adai, Adai“, einem traditionellen Tanz, bekam man Einblick in den Alltag einer Fischerfamilie.

Und kurz vor der Pause ging's mit der Zeitmaschine zu-

rück in die Urzeit, nach Godwana. Im Stück „At the Break of Godwana“ gewann der Zuhörer Eindrücke von Flora und Fauna des Superkontinenten und fühlte sich nahezu mittendrin im Dschungel.

Nach dem Ausflug in die Erdgeschichte ging es nach der Pause ins Reich der Götter, und die Zuhörer konnten bei „Lexicon of the Gods“ in die griechische Mythologie eintauchen. Musikalisch begann der erste Teil mit einem heroischen Trompeten-Thema, gefolgt von einem melodisch fließenden Mittelteil, mit rhythmischen

Puls in den unteren Holz- und Blechregistern. Den Abschluss bildete wieder das großartige Hauptthema, das aufregend und rhythmisch den Teil beendet. Der zweite Teil war eine lyrisch klagende Meditation, bevor dann im dritten Part der Göttervater Zeus ins Spiel kam. Um die Macht des Himmelsvaters zu zeigen, startete der Teil mit einem kraftvollen Bläserthema.

Die Horn-Solisten Jonas Spreng, Volker Bucher, Sophia Miller und Nico Bucher begeisterten mit „Rodrigo El Trompa“ aus der Feder von Ferrer Ferran. Sie zeigten bei der „Overture in Pasodoble für Hornquartett“ und Blasorchester ihr Können. Weiter ging es mit „At World's End“ von Hans Zimmer. Mit dem Stück entführten die Musiker sowie Gesangssolistin Florentine Butz in die Welt der Piraten.

Mit „Birdland“ von Josef Zawinul ging der begeisternde Konzertabend zu Ende. Die Musiker wurden mit tosendem Applaus bedacht und krenzenzten dafür zwei Zugaben.

Reden lernen im Workshop

ROTTWEIL. Statt Argumenten werden populistische Parolen ausgetauscht, statt Nachfragen gibt es Unterstellungen. Hier setzt der Kommunikationsworkshop „Lasst uns reden!“ am 21. November von 17.20 bis 21 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Charlottenhöhe an. Agnes Kübler, Referentin für Rassismus und Antisemitismus der Fach- und Beratungsstelle Weltanschauungsfragen der evangelischen Landeskirche Württemberg, präsentiert Kommunikationsansätze, um die Sprachlosigkeit zu überwinden. Die Teilnehmer üben, mit radikaler Höflichkeit und klarer Haltung Vorurteilen und Hass zu begegnen und möglichst lange im Gespräch zu bleiben.

→ Anmeldungen sind bis 15. November per E-Mail an erwachsenenbildung@kirchenbezirk-tuttlingen.de oder telefonisch unter 0741/94237897 möglich. Die evangelische Erwachsenenbildung erbittet einen freiwilligen Beitrag für die Veranstaltung.

Der Kontrast befeuert die Dynamik

Spektakulär in mehrfacher Hinsicht war das Dreiklangkonzert „Echoes of Eight“ in Rottweil mit dem Ensemble 8Celli.

■ Von Heide Friederichs

ROTTWEIL. Grandios an überbordend hoher Musikalität der acht Cellisten, bemerkenswert der ausverkaufte Sonnensaal und begeistert durch den Dialog zwischen den Musikern und dem Publikum war das Konzert in der Dreiklang-Reihe. Das 1916 durch die Cellisten Cécilia Castillo, Uriel Stülpnagel und Carlos Nozzi gegründete Ensemble 8Celli zeichnete sich durch in unterschiedlichen Orchestern und Kammermusikensembles tätige Musiker aus und verband so professionell solistisches Können mit gemeinsamem Musizieren.

Das Programm war abwechslungsreich: meditativ geistliche Werke wie „Jesus meine Freude“ von Johann Sebastian Bach, neuere Werke wie „Thais Meditation“ von Jules Massenet oder das „Requiem“ von D. Popper, weltliche Werken wie der Ungarische Tanz



Das Ensemble 8Celli

Foto: Friederichs

von Johannes Brahms oder der Slavische Tanz von Antonín Dvorák. Hier zeigte sich das breite musikalische Spektrum des Ensembles: Spritzige Wucht, Crescendi und Ritardandi im Wechsel, Leichtigkeit und dunkle Schwermut gleichermaßen offenbarend. Im „Tanz der Kommödianten“ von Bedrich Smetana übernahm das zweite Cello den Solopart im „Orchester“, elegant schwungvolle Partien ließen die dunklen Seiten der Komposition durchscheinen und ge-

wannen im Kontrast eine starke Dynamik.

Das dreisätzige Werk „Bachianas brasileiras No.1“ von Heitor Villa-Lobos lebte von Kontrasten: Nach wuchtigem, ja aggressivem Beginn wechselten die Musiker in walzerartige Leichtigkeit über. Das langsame Preludio bezauberte durch zarte Schönheit, während der dritte Satz (Fugue) im Wechsel von rhythmisierenden Staccati zu starkem Forte aller Celli endete.

Im mehrere Jahrhunderte

umfassenden Programm fehlte die „West Side Story“ Bernsteins nicht. Mit vier Sätzen nahm das Ensemble an Fahrt auf: Mächtige Klangvolumina wechselten mit zarter Zurücknahme in perfekter Abstimmung der einzelnen Celliparts. Grandios war der letzte Satz „Amerika“ durch schnelle Rhythmen im Forte und Pizzicati im Decrescendo. Die beiden Tänze von Manuel de Falla und Astor Piazzolla lebten von starker Contrapunktik und vollem orchestralem Klang, „la muerte del Angel“ wechselte über liebevolle Passagen des Solocellisten zu orchestraler Geschlossenheit des ganzen Celliklangkörpers.

Im Schlusstück „Malambo“ von Alberto Ginastera setzte das Ensemble 8Celli zu forciertem Höhenflug an, lieferte geradezu einen Wirbel an Rhythmen und Tempiwechseln. Die beiden Zugaben unterstrichen das perfekte Ensemble-Spiel.

Winterzauber im Pop-up-Store

ROTTWEIL. Die Elterninitiative und das Kreativteam der Freien Waldorfschule Rottweil laden zum Waldorf-Winterzauber ein. Vom 21. November bis 7. Dezember werden unter anderem Seifen, Marmelade, Plätzchen, Taschen, Kleidung für Kinder, Stifte, Mäppchen, Deko, Kerzen aus Bienenwachs und Weihnachtskarten angeboten. Alle Artikel sind in Handarbeit gefertigt worden. Dieses Jahr öffnet der Winterzauber-Pop-up-Store in der Schramberger Straße 5. Jeweils von 10 bis 19 Uhr werden zudem Adventskränze und erstmals auch Adventskalender verkauft.

■ Rottweil

Der DRK-Tafelladen ist dienstags und donnerstags von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet, freitags von 14 bis 16.30 Uhr.

Die offene Strick- und Nähgruppe trifft sich mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr im Kutschenhaus des Kapuziners.

Der Senioren-Singkreis probt dienstags ab 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Johanni-terstraße 30.

Der offene Mittagstisch findet heute zu den Öffnungszeiten des Bistros des Kapuziners statt.

Der TSV bietet dienstags von 19 bis 20.30 Uhr Fit-Mix in der AGB-Sporthalle an.

Die MGH-Filmbar zeigt heute ab 19.30 Uhr im Kutschenhaus des Kapuziners den Film „Der Zopf“. Einlass ab 18.30 Uhr, Eintritt fünf Euro. Das Team der Filmbar verkauft von 18.30 bis 19.30 Uhr belegte Brötchen und Getränke.

Die Aktion Eine Welt hat den Kleiderverkauf im Bischof-Linsenmann-Haus dienstags von 8.30 bis 11 geöffnet.

Der gemeinsame Spaziergang „Komm lass uns spazieren gehen“ findet dienstags statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Kapuziner-Parkplatz.

Die Demenzgruppe des DRK trifft sich dienstags von 13 bis 16 Uhr in der Krankenhausstraße 14.

Das Naturfreundehaus Jungbrunnen ist dienstags ab 14 Uhr geöffnet.

Das DRK-Kleiderlädle ist heute von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Der DAV bietet morgen, Mittwoch, die letzte Monatswanderung des Jahres nach Waldmössingen zur Kastelhalle an. Treffpunkt für Fahrgemeinschaften ist um 13.30 Uhr die Stadthalle Rottweil. Dauer der Wanderung etwa 2,5 Stunden. Anschließend ist eine Einkehr „beim Frieder“ geplant. Bei schlechtem Wetter fällt die Tour aus.

Der ESV und BSW treffen sich heute um 14 Uhr zum Spielnachmittag im ESV-Sportheim.

Informationen für Angehörige

ROTTWEIL. Im Zentrum für Altersmedizin des Vinzenz-von-Paul-Hospitals, Therapieaum M2 im Gebäude St. Maria, findet am Mittwoch, 13. November, ab 16 Uhr eine Informationsveranstaltung für Angehörige von Menschen mit gerontopsychiatrischer Erkrankung statt. Diplom-Psychologin Hannelore Baum spricht über „Therapeutische Angebote in der Gerontopsychiatrie“. Im Anschluss daran ist Zeit für Fragen.

→ Anmeldungen nimmt Hannelore Baum, Telefon 0741/2412255, an.